

## Auswirkungen Organisationsänderung – Stellenmehrungen und Umwandlung von vorhandenen Planstellen

lfd. Nr.	Bereich / Aufgabengebiet	Bezeichnung der Stelle(n)	Empfehlung der GPA	Abweichende Empfehlung der Verwaltung zum GPA-Vorschlag	Stellen-Bedarf in AK	Wertigkeit	Interne Verschiebung	Umwandlung		Mehrgang		Ganzjährige BPK in Euro Interne Verschiebung/ Umwandlung	Ganzjährige BPK in Euro Stellen It. Stellenmehrungen	Begründung
								bisher	neu	AK				
1.	FB Zentrale Steuerung FG Zentrale Steuerung, Organisation	Organisator/in	Einrichtung einer Vollzeitstelle für Organisationsarbeit.		1,00	A 11	1,00 AK <b>bisher bei der FG ZD im Stellenplan geführt und kann ohne Umwandlung der Besoldung im Stellenplan weitergeführt werden</b>					65.100		Rund 26 % der Beschäftigten sind 55 Jahre und älter, 31 % der Beschäftigten sind zwischen 46-55 Jahre alt. Die Stadt Remseck muss dringend intensiv in die Themen altergerechte Arbeitsbedingungen, Nachwuchsförderung, Wissenstransfer, Job-Sharing einsteigen. 78 % der Remsecker Beschäftigten sind Frauen. Es müssen dringend Strategien gegen geschlechtsspezifische Ausfallrisiken entwickelt werden. Darüber hinaus müssen sämtliche Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen überarbeitet werden. Ebenso gilt es die Empfehlungen zum Geschäft der laufenden Verwaltung aus dem Organisationsgutachten umzusetzen. Es steht der Umzug in ein neues Verwaltungsgebäude an, das hinsichtlich von Abläufen und Strukturen begleitet werden muss. Es müssen Personalentwicklungsmaßnahmen umgesetzt werden; z.B. Rückkehrgespräche, Fehlzeitengespräche, Nachwuchsförderung, kollegialer Austausch von Führungskräften. Der Geschäftsverteilungsplan muss fortgeschrieben werden. Regelmäßig muss eine Verwaltung Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung und Modernisierung ergreifen. Das betriebliche Vorschlagswesen könnte besser und zeitnaher betrieben und umgesetzt werden. Eventuell könnte eine Stellenbewertungskommission gebildet werden, für die die Organisationsstelle Bewertungsvorschläge ausarbeitet. Organisatoren überprüfen regelmäßig den erforderlichen Personalbedarf.
2.	FB Zentrale Steuerung FG Zentrale Steuerung, Organisation	Sachbearbeitung (SB) Arbeits-/Gesundheitsschutz, BEM	Zuordnung der Themengebiete zur FG Personal	Aus Sicht der Verwaltung bestehen hinsichtlich des Themengebiete "Organisation" mehr Schnittmengen zu den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie BEM (vorhandenes Know-how, Vertretung)	0,50	EG 8	bisher beim Bürgerbüro im Stellenplan geführt	0,08 AK EG 5	EG 8	0,42	EG 8	3.800	20.200	Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement sind Aufgabengebiete zu denen wir als Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet sind. Da es sich um sehr zeitintensive Themen handelt, wurden diese Themen mangels Zeit leider nicht mit der notwendigen Intensität bearbeitet, wie es notwendig gewesen wäre. Daher mussten diese Themen in den letzten Jahren aufgearbeitet werden. Zahlenmäßig stellt es sich folgendermaßen dar: Die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit hat einen Betreuungsauftrag mit 140 Jahresstunden gemäß DGV 2. Das bedeutet, dass 2017 15 Besuchstermine abwickeln wurden und dementsprechend auch Nacharbeiten zu betreiben sind, um festgestellte Mängel oder Maßnahmen zu erledigen. Mit der Betriebsärztin sind 80 Jahresstunden vereinbart. 2017 mussten weitere 15 Stunden zugekauft werden. Es wurden 56 Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt, zahlreiche Untersuchungen wegen Gefährdungsbeurteilungen regelmäßig zu aktualisieren, Infektionsschutzbelehrungen und Erste-Hilfe-Kurse zu organisieren. Im Rahmen des BEM wurden 2017 41 Personen angeschrieben, 7 Personen haben bislang teilgenommen. Es ist sehr wichtig den Krankenstand zu reduzieren oder erneuter Erkrankung vorzubeugen und unsere Mitarbeiter nach längerer Erkrankung zurück an seinen Arbeitsplatz zu bringen und zu begleiten.
3.	FB Zentrale Steuerung FG Personal	0,50 AK Sachbearbeitung Zeitwirtschaft	Annahme der GPA: Durch die Einführung des Zeiterfassungsprogramms AIDA kann Personalbedarf eingespart werden.	Sowohl eine Dezentralisierung von AIDA ist nicht geplant und hält die Verwaltung auch nicht für sinnvoll, als auch die Umstellung an sich ist noch nicht final abgeschlossen (Übergangsphase). Eine Entlastung wird voraussichtlich in 1 bis 2 Jahren spürbar sein.	0,50	EG 6				0,50	EG 6		22.200	Die GPA hat bei der Berechnung der Zeiteile für die Zeitwirtschaft unterstellt, dass die komplette Umstellung der Zeiterfassung auf das neue AIDA-System erfolgt sei. Dem ist nicht gegeben. Derzeit sind die Bereiche Verwaltung, Bauhof (beide hatten auch im alten elektronischen System an der Zeiterfassung teilgenommen) sowie neu das Jugendreferat und das Haus der Bürger angeschlossen. Die weiteren Außenstellen sind noch nicht angebunden, was bisher aus zeitlichen Gründen nicht möglich war. Insbesondere beim päd. Bereich gibt es noch diverse Vorbereitungen zu treffen, dies betrifft neben der technischen Anbindung vor allem aber auch verschiedene Besonderheiten die bei der Erstellung der Zeitmodelle zu berücksichtigen sind. Nur bei guter Vorbereitung kann auch eine möglichst reibungslose Umstellung auf den Echtbetrieb erfolgen. Hierzu ist es notwendig, die erforderlichen Zeiteile zur Verfügung zu stellen. Die Entlastung in der Sachbearbeitung wird erst nach Abschluss der kompletten Umstellung bemerkbar werden und erst dann kann mit dem reduzierten Zeitumfang von neu 0,15 AK der Aufgabenbereich für die Zeitwirtschaft bewältigt werden. Parallel zur Umstellung der Zeitwirtschaft sollen mit diesen Stellenanteile auch Rückstände bei der Personalsachbearbeitung aufgearbeitet werden. Hierzu gehören insbesondere die Dienstzeitberechnungen und die Ausstellung von Zeugnissen.

lfd. Nr.	Bereich / Aufgabengebiet	Bezeichnung der Stelle(n)	Empfehlung der GPA	Abweichende Empfehlung der Verwaltung zum GPA-Vorschlag	Stellen-Bedarf in AK	Wertigkeit	Interne Verschiebung	Umwandlung		Mehrgang		Ganzjährige BPK in Euro Interne Verschiebung/ Umwandlung	Ganzjährige BPK in Euro Stellen It. Stellenmehrungen	Begründung
								bisher	neu	AK				
4.	FB Zentrale Steuerung FG Personal	0,25 AK Lohnbuchhaltung	Aufgrund der Anzahl der Personalfälle besteht ein Personalmehrbedarf in Höhe von 0,25 AK.		0,25	EG 8				0,25	EG 8		12.000	Die Mitarbeiterzahlen und damit die Fallzahlen der Lohnbuchhaltung sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die GPA hat die Fallzahlen aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 erhalten. Der personelle Mehraufwand wird derzeit mit Mehrarbeitsstunden abgedeckt und soll künftig im Beschäftigungsumfang einberechnet werden, damit dauerhaft eine ordnungsgemäße steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bearbeitung gewährleistet bleibt.
5.	FB Zentrale Steuerung FG Personal	0,10 AK Fortbildung	Zuordnung zur FG Personal <u>Anmerkung:</u> Bei einer Zuordnung zur FG Personal muss auch ein entsprechender Zeiteanteil ausgewiesen werden. Der Anteil für den Bereich Fortbildungen wurde nicht ausgewiesen. Diese fehlen also in der Übersicht der Personalbedarfsberechnung der GPA.		0,10	EG 8				0,10	EG 8		4.800	Das Thema Fortbildungen soll laut GPA-Empfehlung bei der der FG Personal verortet werden. Bei den aktuellen Stellenzuschritten sind hierfür keine Zeiteanteile enthalten. Das Gutachten enthält weder für die FG Personal noch für eine andere Organisationseinheit einen Zeiteanteil für diese Bearbeitung und muss deshalb noch zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.
6.	FB Zentrale Steuerung FG Zentrale Dienste, IuK	Sachbearbeitung im Bereich zentrale Beschaffungen	Verlagerung und Verortung einer von drei Vergabestellen in der Stadtverwaltung in Höhe von 1,00 AK		1,00	EG 8				1,00	EG 8		48.000	Wir benötigen eine Stelle mit 1,00 AK, da folgende Aufgaben abgedeckt werden müssen: - Mithilfe und Mitarbeit im Bereich Sitzungsdienst; Mithilfe und Mitarbeit bei der Personaleinsatzplanung und Organisation der Telefonzentrale; Einrichtung einer von 3 zentralen Vergabestellen in der Stadtverwaltung für Büroinventar, Arbeitsmitteln, Dienst- und Schutzkleidung, Papier, etc. sowie für deren rechnerische Abwicklung und Inventarisierung. (siehe auch Vorschlag der GPA auf Seite 130 des Gutachtens). Hierfür ist eine Besetzung mit einer/m Verwaltungsfachangestellten bzw. Mittleren Dienstes ausreichend, da die FGL ZD die gehobenen Anforderungen übernehmen kann. Eine Reduzierung der Stunden bzw. der AK kann nicht vorgeschlagen werden, da o.g. Tätigkeiten nur von einer 100 % Kraft geleistet werden können.
7.	FB Bildung, Familie, Soziales FG Schule	Sachbearbeitung Schule	Die GPA empfiehlt einen Personalbedarf von insgesamt 1,60 AK für die Fachgruppe Schule. Darin enthalten sind 0,20 AK für die Fachgruppenleitung in Personalunion mit der Fachbereichsleitung sowie 0,4 AK aus bereits vorhandenen Stellenanteilen, sodass sich ein Mehrbedarf von einer Vollzeitstelle errechnet.	Durch die Abdeckung eines Teils des von der GPA empfohlenen Personalbedarfs durch das Sekretariat, reicht es, eine Vollzeitstelle zu schaffen. <u>Anmerkung:</u> Im Zuge des Stellenplans 2016 wurde bereits eine halbe Stelle FGL Schule beschlossen. Diese wird in eine Vollzeit-SB-Stelle umgewandelt.	1,00	EG 8		0,50 AK A 11	EG 8	0,50	EG 8	24.000	24.000	Schulverwaltungs- und -entwicklungsaufgaben erfolgten bei uns bislang nicht mit derselben Personalausstattung wie in vergleichbaren Kommunen. Zusätzlich benötigt wird eine Vollzeit-Sachbearbeiterstelle. Die darüber hinaus gehenden 0,4 AK in der Sachbearbeitung werden im Wege der Bündelung und Umverteilung auf das Sekretariat der Fachbereichsleitung übertragen. FGL ist FBL in Personalunion mit 0,2 AK.
8.	FB Bildung, Familie, Soziales FG Jugendmusikschule	Leitung JuMu	Aufstockung des Leitungsanteils der FGL Jugendmusikschule auf 1,00 AK.	<u>Anmerkung:</u> Die Aufstockung erfolgt aus vorhandenen, freien und unbesetzten Lehrstellen.	0,25	EG 10		0,25 AK EG 9b	EG 10			14.800		Nach eingehender Prüfung der Vergleichszahlen von GPA und VDM wird aus Sicht der Verwaltung eine Vollzeitkraft in der FGL für unsere JMS benötigt. Aus Gutachten geht hervor, dass unsere JMS im Vergleich besonders viele Kooperationen mit Schulen und Kindergärten hat und in ihren Unterricht infolge dessen dezentral an vielen verschiedenen Orten anbietet.
9.	FB Stadtbauamt FG Stadtplanung, Gebäude	Aufstockung Fachgruppenleitung	Die GPA empfiehlt den Beschäftigungsumfang auf 1,00 AK zu erhöhen.		0,25	EG 11				0,25	EG 12		17.400	Der Beschäftigungsumfang der FGL liegt derzeit bei 75%. Eine Aufstockung der Stelle auf 100% ist geplant.
10.	FB Stadtbauamt FG Stadtplanung, Gebäude	Sachbearbeitung	Erhöhung des Personalbedarfs um 1,00 AK, um das technische Personal zu entlasten und um mehr Eigenleistung im Bereich Hochbau erbringen zu können.		1,00	A 11		0,50 AK EG 12	A 11			41.000	24.100	Bedingt durch die Vielzahl von Projekten und Maßnahmen (Neue Mitte, Neubau Rathaus, Stadthalle, Kubus; Verkehrsentwicklungsplanung, Neubau Grundschule Pattonville, Sanierung Schulcampus Aldingen etc.) ist es erforderlich dass die technischen Mitarbeiter (Ingenieure, Techniker und Architekten) bei den umfassenden Verwaltungsabläufen von einer/einem nichttechnischen Mitarbeiter/in unterstützt werden.
11.	FB Stadtbauamt FG Stadtplanung, Gebäude	Sachbearbeitung	Empfehlung der GPA über eine Personalausstattung von 9,78 AK im Soll für die FG		0,41		bisher beim Bürgerbüro	0,41 AK EG 5	EG 6			18.200		Stelle wird benötigt für den Bereich Stadtpl./ Gebäude als Sekretariatsstelle der Fachgruppenleitung.
12.	FB Stadtbauamt FG Bauverwaltung	Baukontrolleur	Entfall des kw-Vermerks auf der Stelle des Baukontrolleurs.											Der Entfall des kw-Vermerks folgt der Empfehlung der GPA und wird befürwortet. Die der Stelle zugeordneten Aufgaben gehen weit über die der klassischen Baukontrolle und Bauabnahme hinaus und können daher weder zeitlich noch fachlich bei etwaigen Wegfall nicht kompensiert werden durch die weiteren der Baurechtsbehörde zugeordneten Stellen Baurecht und Bauverständiger.

lfd. Nr.	Bereich / Aufgabengebiet	Bezeichnung der Stelle(n)	Empfehlung der GPA	Abweichende Empfehlung der Verwaltung zum GPA-Vorschlag	Stellen-Bedarf in AK	Wertig-keit	Interne Verschiebung	Umwandlung		Mehrung		Ganzjährige BPK in Euro Interne Verschiebung/ Umwandlung	Ganzjährige BPK in Euro Stellen It. Stellenmehrungen	Begründung
								bisher	neu	AK				
13.	FB Stadtbauamt FG Tiefbau	fehlende Planstellenanteile	Erhöhung des Personalbedarfs in der FG auf 7,32 AK.		0,40	EG 12				0,40	EG 12		27.000	Zur Abdeckung der fehlenden Planstellenanteile werden werden 40 % Beschäftigungsumfang in EG 12 benötigt, die durch Aufstockung von Teilzeitkräften übernommen werden können.
14.	FB Stadtbauamt FG Tiefbau	Sachbearbeitung	Erhöhung des Personalbedarfs in der FG auf 7,32 AK.		0,32	EG 6	bisher beim Bürgerbüro im Stellenplan geführt	0,32 AK EG 5	EG 6			14.200		Bedingt durch viele Projekte und durch die Bindung der Sekretariatsstelle der FG Tiefbau im Friedhofswesen muss dringend die Sekretariatsarbeit bei der Bewältigung von internen und externen Verwaltungsabläufen Unterstützung erhalten. Hierunter fallen unter anderem Gebührenbescheide, Abrechnungen, Terminvereinbarungen, Ablage, Schriftverkehr, Unterstützung der FG-Leitung und der Mitarbeiter bei der Abwicklung von Bauprojekten.
15.	FB Stadtbauamt FG Technische Dienste	Sekretariat	Entfall des kw-Vermerks im Sekretariat											Der Entfall des kw-Vermerks wird befürwortet. Es ist zwingend erforderlich, dass der Bauhof ein intaktes Sekretariat hat.

<b>Summe:</b>	<b>6,98</b>	<b>1,00</b>	<b>2,19</b>	<b>3,79</b>	<b>181.100</b>	<b>199.700</b>
<b>BPK, welche bereits im Plan 2017 enthalten sind:</b>					<b>106.000</b>	
<b>Zukünftige Erhöhung der BPK bzw. der Stellen:</b>				<b>3,79</b>	<b>75.100</b>	<b>199.700</b>

Im Plan 2017 sind die BPK für die Planstelle Bürgerbüro, anteilige Kosten für die Verwaltungsstelle im Dez. III und 50 % FGL Schule enthalten.

**Nachrichtlich zur Information:**

**Zukünftige Erhöhung BPK gesamt**  
(Interne Verschiebung,  
Umwandlung, Mehrgung)

**274.800**